

Tanzsport-Zentrum Hürth e.V.



Was ist Rockabilly Jive?

So tanzt man in England zur Rock'n'Roll-Musik. Eine andere, oft anzutreffende Bezeichnung, ist daher English Jive. Der Rockabilly Jive hat Elemente aus Swing, Lindy Hop und Rock'n'Roll sowie Boogie Woogie übernommen.

Tanz

Rockabilly Jive unterscheidet sich deutlich vom Ballroom Jive, welcher im Turniertanz in der Kategorie "Latein" getanzt wird. Man tanzt ihn mit einem recht einfachen Grundschrift basierend auf 4 Schlägen. Damit ist der Rockabilly Jive leicht zugänglich und einfach zu lernen. Er sieht cool aus und macht eine Menge Spaß, auch weil man ihn noch gut zu schneller Musik mit über 40 Takten pro Minute tanzen kann.

Was ist Boogie Woogie?

Der Tanzstil Boogie Woogie gehört zur Familie der Swing-Tänze und hat eine langjährige Geschichte. Ursprünglich in den 1940er Jahren aus dem East Coast Swing entstanden und durch amerikanische Soldaten über den großen Teich gebracht, wird er heute viel und gerne in Europa getanzt. Getanzt wird dabei nach der guten alten Swing/Boogie-Musik (z.B. [Joe Turner](#) oder [Roy Brown](#)) und Rock'n'Roll-Musik (z.B. [Bill Haley](#) oder [Little Richard](#))

Tatsächlich handelt es sich beim Boogie Woogie um einen Vorläufer des Rock'n'Roll. Beide Tänze haben sozusagen einen gemeinsamen "Großvater", den Swing. Dessen Wurzeln liegen in den Musikkneipen der US-amerikanischen Schwarzen-Ghettos Ende der 20er Jahre. In den vierziger Jahren kam der "moderne" Swing mit dem Bigband Sound nach Europa und mit ihm Tänze wie Lindy Hop und Boogie Woogie.

Der Boogie-Woogie, ein Gesellschafts- und Turniertanz, der paarweise getanzt wird und oft auch als Social Dance bezeichnet wird. Im Boogie Woogie gibt es einen Führer (the leader) und einen Folgenden (the follower). Es wird zu Musik der späten 40er und 50er Jahre getanzt (z.B. Boogie Woogie, Jive & Rock'n'Roll). Im Boogie Woogie ist eine eindrucksvolle und vielseitige Fußarbeit Mittelpunkt des Tanzes. So hat der Tänzer viel Freiraum für persönliches Styling und Improvisation und versucht auf die Musik seine Interpretation zu tanzen, immer im Einklang mit seinem Partner.

Beim heutigen Boogie Woogie steht neben dem Spaß am Tanzen auch die Freude an der Musik der 40er, 50er und 60er Jahre im Mittelpunkt [can find here](#).

Tanz

Bei Boogie-Woogie gibt es eine Vielzahl an Grundschriften (Basic Steps), je nach Musik und Tanzstil. Getanzt wird auf Musik der 40er, 50er und 60er Jahre im 4/4 Takt bei 32 bis 48 Takten pro Minute. Der Boogie-Woogie basiert im allgemeinen auf dem Six-Count (d.h. 6 Taktschläge für einen Grundschrift oder 1,5 Takte für einen kompletten Grundschrift), doch werden auch Eight-Count Figures (8 Taktschläge oder 2 volle Takte) getanzt. Die drei weit verbreiteten Grundschriften sind der 4er-Schritt, der 6er-Schritt und der 8er-Schritt. Geübte Boogie-Tänzer beherrschen alle drei Grundschriften und können diese auch variieren.

Da auch der 8er Schritt auf 6 Zählzeiten getanzt wird, wird bei 3/4 und 5/6 tenär getanzt. Ist nichts anderes, als einen Zwischenschritt einzufügen, also "3 **und** 4" (z.B. links-rechts-links für den Herren) oder "5 **und** 6". Dies wird auch häufig als Wechselschritt bezeichnet (z.B. Schrittfolge: links-rechts-links oder rechts-links-rechts).